

Gastronomie im Wandel: Schließungen und neue Chancen im Tennengau

Harte Zeiten für die Gastronomie im Tennengau: Schließungen bekannter Lokale treffen die Region, während neue Betriebe frischen Wind bringen. Eine Mischung aus Abschieden und Neuanfängen.

Die Gastronomie im Tennengau steht vor einer herausfordernden Zeit. Steigende Preise und ein deutlich spürbarer Fachkräftemangel machen vielen Betrieben das Leben schwer. Diese Schwierigkeiten führen nicht nur zu einem Rückgang der Geschäftstätigkeiten, sondern auch zu Schließungen, selbst bei gut laufenden Restaurants. Auf der einen Seite gibt es eine sinkende Nachfrage nach Pächtern, während auf der anderen Seite die Pachtpreise erheblich gestiegen sind, was viele Pächter dazu veranlasst, aufzugeben.

Der Gasthof Abfalder in Golling, ein beliebter Treffpunkt in der Region, hat möglicherweise seine letzte Wildsaison eingeläutet. Die Familie kann keinen verantwortungsbereiten Nachfolger finden. Auch die Restaurant-Bar „Adler“, bekannt für ihre Küche, muss schließen, obwohl die Geschäfte gut laufen. Die Eigentümerin hat Eigenbedarf angemeldet, was Bürgermeister Martin Dietrich (SPÖ) als bedauerlich für den Standort bewertete. Ebenfalls in Oberalm steht der Hammerwirt vor Veränderungen, da die Pächter beschlossen haben, ihren Vertrag aus persönlichen Gründen nicht zu verlängern, was im Jahr 2025 wirksam wird.

Neuanfänge in der Gastronomie

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at